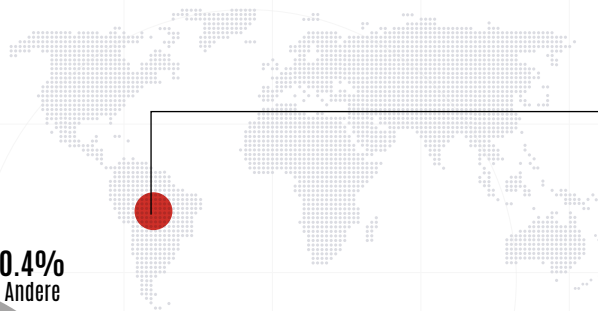
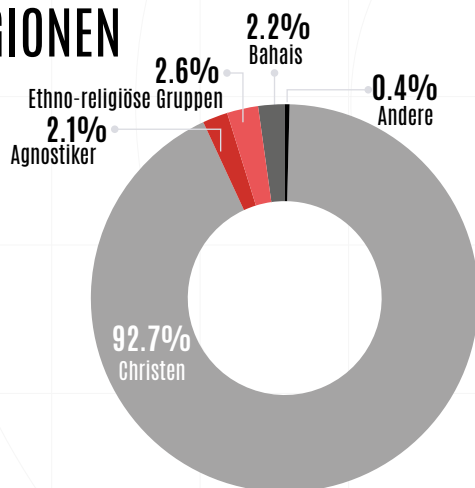




BOLIVIEN

RELIGIONEN



Bevölkerung

11,543,982

BIP pro Kopf

6,886 US\$

Fläche

1,098,581 Km²

Gini-Index*

42.2

*Wirtschaftliche Ungleichheit

DIE GESETZESLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

Die Verfassung¹ des Vielvölkerstaates Bolivien beschreibt die Nation als „mit der Kraft unserer [Mutter Erde] Pachamama und in Dankbarkeit gegenüber Gott“ neu gegründet.

Artikel 1 der Verfassung legt fest, dass Bolivien ein „interkultureller“ Staat ist, der von kulturellem Pluralismus geprägt ist. Laut Artikel 4 „ist der bolivianische Staat von keiner Religion abhängig“ und „respektiert und garantiert die Religions- und Glaubensfreiheit“. Gemäß Artikel 21 (3) steht den Bolivianern „im rechtlichen Sinne die Glaubens-, Religions- und Kultusfreiheit sowie die spirituelle Freiheit zu, die sie alleine und gemeinsam mit anderen, öffentlich und privat zum Ausdruck bringen können“.

Laut Artikel 14 Absatz II „verbietet und bestraft der Staat alle Formen der Diskriminierung, die aus [...] der religiösen Überzeugung resultieren“. Ferner besagt dieser Artikel in Absatz III: „Der Staat garantiert [...], dass die in dieser Verfassung, in den Gesetzen und internationalen Menschenrechtsverträgen verankerten Rechte frei und wirksam ohne Diskriminierung ausgeübt werden können.“

Artikel 21 (3, 4) erkennt neben der „Gedanken- und Religi-

onsfreiheit sowie der spirituellen Freiheit“ die „Kultus- und Versammlungsfreiheit“ an. Die „kulturelle Identität, religiösen Überzeugungen, Spiritualität, Bräuche und Riten und [...] Weltsicht“ der indigenen Völker werden durch Artikel 30 (2) ausdrücklich geschützt. So besagt dieser Artikel 30 (7, 9), dass ihre heiligen Orte und „traditionellen Lehren, Kenntnisse, Sprachen, Rituale, Symbole, ihre traditionelle Medizin und Bekleidung wertgeschätzt, respektiert und gefördert werden [müssen]“.

Darüber hinaus wird das Recht zur Erteilung von Religionsunterricht in Bildungseinrichtungen von der Verfassung garantiert. Gemäß Artikel 86 dürfen Bildungseinrichtungen „Studierende aufgrund ihrer religiösen Überzeugung nicht diskriminieren und deswegen ablehnen bzw. vom Unterricht ausschließen“.

Artikel 87 sieht vor, dass religiöse Einrichtungen Bildungsstätten betreiben dürfen, während Artikel 88 Absatz II anerkennt, dass „Eltern eine für ihre Kinder angemessene Bildung frei wählen können“.

In Bezug auf kulturelle Aspekte erklärt die Verfassung in Artikel 98 Absatz II: „Die Tatsache, dass es indigene, ländliche Kulturen gibt, betrachtet der Staat als Stärke. Diese sind Hüter von Wissen, Weisheit, Werten, Spiritualität und bestimmten Weltsichten.“ Laut Artikel 99 gehört der kultu-

relle Reichtum der Religionen zum Kulturerbe des bolivianischen Volkes.

1986 wurde ein Abkommen zwischen dem Heiligen Stuhl und Bolivien unterzeichnet, durch das den Streitkräften und der nationalen Polizei religiöser Beistand zugesichert wird.²

Im April 2019 wurde das Gesetz Nr. 1161 zur Religionsfreiheit, zu religiösen Organisationen und spirituellen Überzeugungen verkündet. Dieses schreibt vor, dass sich religiöse und spirituelle Organisationen beim bolivianischen Außenministerium registrieren lassen und über ihre rechtlichen, sozialen, finanziellen und religiösen Aktivitäten Bericht erstatten müssen.³

VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

In den letzten zwei Jahren wurden in Bolivien einige Gesetze zum religiösen Kulturerbe verabschiedet. Im Juli 2018 wurde die Basilika St. Franziskus in La Paz als einer von drei Orten zum materiellen Kulturerbe des Landes erklärt.⁴ Im Juli und August desselben Jahres wurden das Yarituses-Ritual⁵ und das Fest zu Ehren de la Virgen de las Angustias in den Stand des immateriellen bolivianischen Kulturerbes erhoben.⁶ Ein Gesetzentwurf, der die Ernennung der Kolonialkirche Santiago Apostól (Apostel Jakobus) zum historischen und architektonischen Kulturerbe vorsieht, wurde im Juni 2019 eingebracht.⁷

Im Dezember 2018 unterzeichneten Boliviens Regierung und die evangelischen Gemeinschaften einen Vertrag, um die Verabschiedung des Gesetzes zur Religionsfreiheit zu beschleunigen. Der Entwurf für dieses Gesetz wurde 2014 eingereicht. Es soll die Religionsfreiheit, die Unabhängigkeit des Staates, die Anerkennung der demokratischen Institutionen und die Koordination von Sozialprogrammen regeln.⁸

Das Gesetz zur Religionsfreiheit wurde schließlich im April 2019 von Präsident Morales erlassen. Auch wenn die gesetzlichen Bestimmungen in der Regel akzeptiert wurden, verweigerten einige kleinere evangelikale Gemeinschaften die Registrierung. Es handelte sich vor allem um solche Gruppen, die ihren Glauben hauptsächlich in Hauskirchen ausüben. Diese Gruppen betrachten die Kontrolle ihrer Finanzmittel als Eingriff des Staates in ihr Recht auf Religionsfreiheit.⁹ Boliviens Präsident ergriff die Gelegenheit und kritisierte nicht nur die Missionierung durch die Katholische Kirche während der bolivianischen Kolonialzeit, sondern prangerte auch die Tatsache an, dass sich einige Geistliche

gegen das neue Gesetz ausgesprochen hatten.¹⁰

Im März 2019 gab die Inter-American Commission on Human Rights (Interamerikanische Kommission für Menschenrechte/IACHR) bekannt, dass im Falle eines Zeugen Jehovas, dessen Recht auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen verletzt wurde, eine gütliche Einigung erzielt werden konnte. Die IACHR erkannte dabei Boliviens Engagement bei der Umsetzung der Vereinbarung an.¹¹ Im Gegensatz dazu leitete der Nationale Gesundheitsfonds Boliviens im April 2019 eine interne Ermittlung gegen zwei Ärzte ein, welche die Durchführung eines Schwangerschaftsabbruchs aus Gewissensgründen verweigert hatten.¹²

Im Mai 2019 wurde eine erste Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit mit der evangelisch-methodistischen Kirche getroffen. Der bolivianische Präsident nahm dies zum Anlass, um den verschiedenen Kirchen des Landes für ihr Engagement zu danken.¹³

Während der politischen Krise des Landes wurde das Thema Religion von verschiedenen politischen Akteuren instrumentalisiert. Im November 2019 bezichtigte der frühere bolivianische Präsident Evo Morales seine politischen Gegner des Vandalismus und der Diskriminierung, die unter dem Deckmantel der Religion begangen würden.¹⁴ Weil im Wahlkampf zahlreiche Bibelzitate zum Einsatz kamen, gab der Präsidentschaftskandidat Luis Fernando Camacho im März 2020 bekannt, in seiner Wahlkampagne auf das Thema Religion zu verzichten. Laut Wahlgesetz sind religiöse Symbole und Bezüge im Wahlkampf nicht erlaubt.¹⁵

Im November 2019 ließ die neue bolivianische Präsidentin Jeanine Áñez verlauten, dass „die Bibel in den [Präsidenten-]Palast zurückgekehrt sei“, und ging wieder dazu über, religiöse Symbole zu nutzen.¹⁶

Laut Gerichtsbeschluss vom Januar 2020 erhielt ein Kind eine Bluttransfusion, obwohl seine Eltern dem aus religiösen Gründen widersprochen hatten.¹⁷

Im April 2020 wurde der Bürgermeister einer indigenen Stadt verhaftet, weil er während der Corona-Pandemie entgegen des staatlichen Verbots die Durchführung eines religiösen Festes erlaubt hatte.¹⁸

Angesichts der Pandemie rief die amtierende Präsidentin zu einem Tag des „Fastens und Gebets“ auf, um das Coronavirus zu bezwingen.¹⁹ Die Kirche ihrerseits leistete sozialen Beistand und einige Ordensfrauen organisierten Suppenküchen und unterstützten schutzbedürftige Men-

schen.²⁰

Im August 2020 erklärte die katholische Bischofskonferenz Boliviens ihre Dialogbereitschaft angesichts der anhaltenden politischen Spannungen und der Gesundheitskrise im Land.²¹

Die Präsidentschaftswahl im November 2020 konnte Luis Arce aus der Partei Movimiento al Socialismo (Sozialismusbewegung), die dem ehemaligen Präsidenten Evo Morales nahesteht, für sich entscheiden. In naher Zukunft könnten aufgrund dieses erneuten politischen Richtungswechsels weitreichende politische und soziale Veränderungen anstehen.²²

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Im Berichtszeitraum wurden in Bolivien keine Fälle von religiöser Intoleranz oder Diskriminierung gemeldet. Religion hat im öffentlichen Leben ihren Platz, doch besteht das Risiko, dass sie politisch instrumentalisiert wird. Erwähnenswert ist die gütliche Einigung mit der Regierung bei einem vor der Interamerikanischen Kommission für Menschenrechte verhandelten Fall der Kriegsdienstverweigerung. Auch wenn sich die Lage nun aufgrund einer wieder ins Amt gewählten sozialistischen Regierung verändern könnte, sind die Perspektiven für die Religionsfreiheit im Großen und Ganzen weiter positiv.

ENDNOTEN / QUELLEN

- 1 Bolivia (Plurinational State of) 2009, Constitute Project, https://www.constituteproject.org/constitution/Bolivia_2009.pdf?lang=es (abgerufen am 25. Oktober 2020).
- 2 „Acuerdo entre la Santa Sede y la República de Bolivia sobre asistencia religiosa a las fuerzas armadas y fuerzas de la policía nacional“, 1. Dezember 1986, Vatikanstadt, http://www.vatican.va/roman_curia/secretariat_state/archivio/documents/rc_seg-st_19861201_santa-sede-bolivia_sp.html (abgerufen am 15. März 2020).
- 3 „Ley N°1161. Ley de Libertad religiosa, Organizaciones Religiosas y de Creencias Espirituales“, 11. April 2019, Infoleyes, <https://bolivia.infoleyes.com/norma/7009/ley-de-libertad-religiosa-organizaciones-religiosas-y-de-creencias-espirituales-1161> (abgerufen am 25. Oktober 2020).
- 4 „Ley N°1078. 11-7-2018“, Infoleyes, <https://bolivia.infoleyes.com/norma/6805/ley-1078> (abgerufen am 3. Januar 2020).
- 5 „Ley N°1079. 11-7-2018“, Infoleyes, <https://bolivia.infoleyes.com/norma/6806/ley-1079> (abgerufen am 3. Januar 2020).
- 6 „Ley N°1092. 27-9-2018“, Infoleyes, <https://bolivia.infoleyes.com/norma/6831/ley-1092> (abgerufen am 3. Januar 2020).
- 7 „Proyecto de Ley – En tratamiento - Declaratoria de patrimonio cultural histórico y arquitectónico del Depto. de Oruro a la Iglesia Colonial Apóstol Santiago“, 1. Oktober 2019, Cámara de Diputados, Boletín Jurídico del Observatorio de libertad religiosa de América Latina y El Caribe, Nr. 1 (Jahr 15) Oktober 2019, <http://ojs.uc.cl/index.php/bjur/article/view/3760> (abgerufen am 6. Januar 2020).
- 8 „Iglesias evangélicas y el gobierno firman un convenio para aprobar ley de libertad religiosa“, El Chaco Informa, 25. Dezember 2018, <https://elchacoinforma.com/iglesias-evangelicas-y-el-gobierno-firman-un-convenio-para-aprobar-ley-de-libertad-religiosa/> (abgerufen am 3. Januar 2020).
- 9 Office of International Religious Freedom, „Bolivia“, 2019 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State, <https://www.state.gov/reports/2019-report-on-international-religious-freedom/bolivia/>
- 10 Jesús Alancoa Paco, „Evo: ‚Ahora no estamos obligados a bautizarnos en la Iglesia Católica‘“, El Deber, 11. April 2019, https://eldeber.com.bo/132607_evo-ahora-no-estamos-obligados-a-bautizarnos-en-la-iglesia-catolica (abgerufen am 7. Januar 2020).
- 11 „Comunicado de Prensa. CIDH Felicita al Estado de Bolivia por alcanzar un cumplimiento total en el Informe de Solución Amistosa referido al Caso Alfredo Díaz Bustos“, 28. März 2019, Boletín Jurídico del Observatorio de libertad religiosa de América Latina y El Caribe, Nr. 7 (Jahr 14) Mai 2019, <http://ojs.uc.cl/index.php/bjur/article/view/1449> (abgerufen am 7. Januar 2020).
- 12 „Caja Nacional de Salud – Tribunal Sumariante - Sumario a dos médicos que se negaron a practicar un aborto, por decisión de una Junta Médica“, 1. April 2019, Boletín Jurídico del Observatorio de libertad religiosa de América Latina y El Caribe, Nr. 6 (Jahr 14) April 2019, <http://ojs.uc.cl/index.php/bjur/article/view/967> (abgerufen am 7. Januar 2020).
- 13 „Gobierno e Iglesia Metodista firman acuerdo marco de cooperación institucional“, Noticias, 24. Mai 2019, Ministerio de la Presidencia, <https://www.presidencia.gob.bo/index.php/prensa/noticias/555-gobierno-e-iglesia-metodista-firman-acuerdo-marco-de-cooperacion-institucional> (abgerufen am 7. Januar 2020).
- 14 Marcelo Campos Vélez, „Evo: ‚Ahora utilizan la religión para discriminar‘“, El Deber, 7. November 2019, https://eldeber.com.bo/155855_evo-ahora-utilizan-la-religion-para-discriminar (abgerufen am 6. Januar 2020).
- 15 María Silvia Trigo, „Religión y política: Luis Fernando camacho dice que no hace campaña con la fe“, El Deber, 5. März 2020, https://eldeber.com.bo/168519_religion-y-politica-luis-fernando-camacho-dice-que-no-hace-campana-con-la-fe (abgerufen am 6. Januar 2020).
- 16 „La Biblia y la religión en la grave crisis que vive Bolivia“, CNN Español, 14. November 2019, <https://cnn.espanol.cnn.com/2019/11/14/la-biblia-y-la-religion-en-la-isis-isis-de-bolivia/> (abgerufen am 6. Januar 2020).
- 17 „Padres se oponen a transfusión de sangre“, El Deber, 7. Januar 2020, https://eldeber.com.bo/161933_padres-se-oponen-a-transfusion-de-sangre (abgerufen am 6. Januar 2020).
- 18 Diego Viera, „Detienen a alcalde en Bolivia por permitir fiesta religiosa donde se propagó el coronavirus“, Biobio Chile, 7. April 2020, <https://www.biobiochile.cl/noticias/internacional/america-latina/2020/04/07/detienen-a-alcalde-en-bolivia-por-permitir-fiesta-religiosa-donde-se-propago-el-coronavirus.shtml> (abgerufen am 30. Juni 2020).
- 19 Ramón Jara A., „Presidenta de Bolivia convoca a jornada de ‚ayuno y oración para vencer coronavirus‘“, Emol, 27. April 2020, <https://www.emol.com/noticias/Internacional/2020/04/27/984402/Bolivia-Anez-coronavirus-oracion-ayuno.html> (abgerufen am 30. Juni 2020).
- 20 „Por favor, recen’: religiosas ayudan a Bolivia durante la pandemia“, Deutsche Welle, 26. Juni 2020, <https://www.dw.com/es/por-favor-recen-religiosas-ayudan-a-bolivia-durante-la-pandemia/a-53959662> (abgerufen am 30. Juni 2020).
- 21 „Violencia en Bolivia: obispos se ofrecen a facilitar diálogo“, Vatican News, 11. August 2020, <https://www.vaticannews.va/es/iglesia/news/2020-08/bolivia-obispos-comunicado-violencia-elecciones-coronavirus.html> (abgerufen am 1. Oktober 2020).
- 22 „Bolivia: el Nuevo presidente y el regreso de Morales“, Deutsche Welle, 12. November 2020, <https://www.dw.com/es/bolivia-el-nuevo-presidente-y-el-regreso-de-morales/a-55580541> (abgerufen am 27. November 2020).